

C. Pfeiffer'sche Buch- und
Kunsthandlung
in Berlin.

[16263.]

Soeben wurde fertig und bitten wir
zu verlangen:

Das Schlachtfeld
von
Gravelotte - St. Privat
in
24 Ansichten nach Original-
Zeichnungen

von
H. Lüders

in Holzschnitt ausgeführt von R. Brend-
amour & Co.

und
Darstellung der auf demselben am
18. August 1870 gelieferten
Gefechte

von
A. Helmuth,

Hauptmann im Grossen Generalstabe.

Mit einer Uebersichts-Karte des Schlacht-
feldes

vom Grossen Generalstabe.

Quer-4. (9 Bogen Text Chamois-Papier,
24 Ansichten und 1 Karte Chamois-Carton)
in eleganter Mappe.

Preis: 15 \mathcal{K} .

Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser
gewidmet.

Mit diesem Werke eröffnen wir eine
Reihe von Darstellungen denkwürdiger
Schlachten und Schlachtfelder des deutsch-
französischen Krieges, welche nicht etwa dem
Generalstabswerke Concurrenz machen
sollen, sondern vielmehr bestimmt sind,

dem Besitzer des Generalstabswerkes,
sowie jedes besseren kriegsgeschichtlichen
Werkes über den Feldzug 1870—71 das Stu-
dium der einzelnen Schlachten durch detail-
lirte Schilderung der Gefechte, sowie ge-
nannte Wiedergabe des Terrains und der
Oertlichkeiten zu erleichtern und nutz-
bringender zu machen.

Die Ansichten zu dem vorliegenden
Werke sind von dem durch seine Illu-
strationen in der „Gartenlaube“, „Ueber Land
und Meer“, „Illustrierten Zeitung“, „Daheim“
u. s. w. bekannten Maler Lüders für uns
an Ort und Stelle gezeichnet und geben in
ihrer Gesamtheit, bei ihrem militärisch-
landschaftlichen Charakter, ein getreues Bild
des ganzen ausgedehnten Schlachtfeldes.

Der Text ist aus der Feder des als
Militärschriftsteller und Mitarbeiter am Ge-
neralstabswerke bekannten Hauptmanns Hel-
muth von der kriegsgeschichtlichen Abthei-
lung des Grossen Generalstabes.

Die beigegebene Karte ist uns vom
Grossen Generalstabe, nachdem die beider-
seitigen Truppenstellungen eingezeichnet sind,
für das Werk überlassen.

Die Idee zu dieser neuen und epo-
chemachenden Behandlung hervorragenden

der Schlachttage entspringt militärischen
Kreisen und erfreut sich vorliegendes Werk
des ungetheilten Beifalls an höchster
Stelle.

Wir bitten, nach Massgabe Ihres Bedarfs
vom Generalstabswerke zu verlangen und
für die Fortsetzungen eine Liste Ihrer Ab-
nehmer anzulegen, bemerken jedoch, dass
wir nur bei gleichzeitiger Baarbestellung
à cond. (und zwar nur in derselben Höhe
wie baar), so lange der Vorrath reicht,
liefern können, jedoch nur unter der Be-
dingung, dass wir spätestens 6 Wochen,
nachdem wir die à cond. versandten Exem-
plare zurückverlangten, im Besitze derselben
sind. Wir expediren à cond. mit 25 %, baar
mit 33 $\frac{1}{3}$ %, und geben auf 10 Exemplare
1 Freiexemplar. Direct expediren wir nur
bei vorheriger Deckung.

Hochachtungsvoll

Berlin S. W., Hallesche Strasse 11,
24. April 1874.

C. Pfeiffer'sche Buch- u. Kunsthandlung.

A. Asher & Co.

Französische Nova.

[16264.]

Franz, Robert, Souvenirs d'une cosaque.
26 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{K} netto.

**Mérimée, Portraits historiques et littérai-
res.** 26 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{K} netto.

Vinet, l'art et l'archéologie. gr. 8. 1 \mathcal{K}
26 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{K} netto.

Demnächst erscheinen und erbitten wir
Bestellungen auf:

Sand, George, ma soeur Jeanne. 26 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{K}
netto.

Sand, Maurice, Mademoiselle de Cérignan.
26 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{K} netto.

Karr, Alphonse, la promenade des Anglais.
26 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{K} netto.

Véron, Pierre, Paris à tous les diables.
26 $\frac{1}{4}$ S \mathcal{K} netto.

Berlin.

A. Asher & Co.

[16265.] Im Verlage von L. Le Chevalier
in Paris erschien und ist bei mir vorrätzig:

Histoire

de la

chute de l'empire

6 juillet — 4 septembre 1870

d'après

les documents officiels, les enquêtes
parlementaires et les journaux du
temps, suivie de nombreuses pièces
justificatives

par

Jules Pointu,

ancien Sous-préfet.

Preis 2 fr.

Leipzig.

A. Twietmeyer,

Importhandlung für ausländische Literatur.

[16266.] In unterzeichnetem Verlage erschien
soeben die zweite, bedeutend vermehrte
und verbesserte Auflage von:

**Leitfaden zum Selbst-
unterricht**

in den Anfangsgründen

des

Telegraphen-Wesens

für

Telegraphen-Candidaten, Post- und
Eisenbahn-Beamte, Verwalter von
Privat-Stationen, Militair-An-
wärter und Telegraphen-
Gehilfinnen.

Bearbeitet und herausgegeben

von

C. H. Lohmeier,

Lieutenant a. D., Telegraphen-Inspector, Ritter des
Rothen Adler-Ordens 4. Classe und Vorsteher der
Kaiserlichen Telegraphen-Station zu Emden,

und

Pohl,

Lieutenant a. D., Telegraphen-Secretair und Vorsteher
der Kaiserlichen Telegraphen-Station zu
Naumburg a. S.

Mit 153 in den Text gedruckten Ab-
bildungen.

Trotz der bedeutenden Mehrkosten durch
neue Zeichnungen und vielen Text hat die
Verlagshandlung den Preis des Buches so
gering als möglich gestellt, um demselben
eine möglichst allgemeine Verbreitung zu
sichern. Sie hat daher bis zum 30. Juni
d. J. einen Subscriptionspreis von 1 \mathcal{K} 15 S \mathcal{K}
ordinär = 1 \mathcal{K} baar für ein broschirtes
Exemplar und 1 \mathcal{K} 25 S \mathcal{K} = 1 \mathcal{K} 7 $\frac{1}{2}$ S \mathcal{K}
baar für ein in Calico gebundenes Exemplar
festgesetzt. Bis zu diesem Termin kann
das Werk nur gegen baar abgegeben
werden. Nach demselben tritt ein
erhöhter Ladenpreis ein.

Berlin, Stallschreiberstrasse Nr. 34/35,
April 1874.

Die Verlags-Buchhandlung von
W. Moeser.

[16267.] In der Schabelitz'schen Buchhandlung
(C. Schmidt) in Zürich erschien soeben, wird
aber nur auf Verlangen versandt:

Zur Erinnerung

an

Jacob Steiner.

Vortrag,

gehalten in der math. Section der
schweiz. naturforsch. Versammlung
in Schaffhausen

von

Dr. C. F. Geiser,

Prof. am schweiz. Polytechnikum.

Broschirt. Preis 10 \mathcal{K} ord. — 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{K}
netto.

Alle Freunde der Mathematik sind
Käufer dieser Broschüre, welche die erste Ge-
dächtnisrede auf den berühmten Mathematiker
enthält.